

Statistischer Bericht

┌ D III 1 – vj 3/07

Insolvenzen
im **Land Berlin** im
3. Quartal 2007

Regelinsolvenzen
Verbraucherinsolvenzen
Eröffnete Insolvenzverfahren
Mangels Masse abgewiesene Verfahren
Schuldenbereinigungsplan
Wirtschaftsbereiche

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48 B
Tel. (030) 9021-3701/3823
Fax (030) 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39-444
Fax: 0331 39-418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 3/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich im Internet

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Erläuterungen	4
1 Allgemeine Angaben	4
2 Zweck und Ziele der Statistik	4
3 Erhebungsmethodik	5
4 Genauigkeit	5
5 Aktualität und Pünktlichkeit	5
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	5
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	5
8 Weitere Informationsquellen	5
9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale	6
Datenangebot aus dem Sachgebiet	15
Datenangebot	15
Lieferung	15
Kosten	15
Information und Beratung	
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	15
Allgemeines Informationsangebot	15
Grafiken	
1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003	8
2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen.....	8
Tabellen	
1. Insolvenzen in Berlin seit 2003.....	9
2. Insolvenzen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldner und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung	10
3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen.....	11
4. Insolvenzen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Bezirken	12
5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken.....	13
6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken	13
7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Bezirken.....	14

Erläuterungen

1 Allgemeine Angaben

- 1.1 Bezeichnung der Statistik:**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- 1.2 Berichtszeitraum:**
vierteljährlich und jährlich
- 1.3 Erhebungstermin:**
laufend
- 1.4 Periodizität:**
monatlich seit 1975
- 1.5 Regionale Gliederung:**
Berlin und Bezirke in Standardveröffentlichungen
- 1.6 Erhebungsgesamtheit:**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet werden kann sowie Nachlässe.
- 1.7 Erhebungseinheiten:**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 Rechtsgrundlagen:**
- Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 11 des Gesetzes vom 13. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3574).
 - Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Jan. 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).
- 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen

oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z.B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 Zweck der Statistik:**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Creditreform; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- 2.4 Einbeziehung von Nutzern:**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung:

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 Stichprobenverfahren:

nicht relevant

3.3 Hinweise aus Saisonbereinungsverfahren:

nicht relevant

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Statistischen Landesamt Berlin erfolgen in Papierform.

Meldungen der Gewerbeämter in Berlin gegenüber dem Statistischen Landesamt erfolgen auf elektronischem Wege.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen:

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

3.6 Dokumentation der Fragebögen:

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler:

nicht relevant

4.3 Nicht stichprobenbedingte Fehler:

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Halbjahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraums in Form einer Pressemitteilung veröffentlicht. Der Statistische Bericht und die Internetpräsentation finden im ersten Halbjahr des folgenden Kalenderjahres statt.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe nichtstichprobenbedingte Fehler) erschweren den Jahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die Konkurs- und Vergleichsordnung für das alte Bundesgebiet und Berlin-West sowie die Gesamtvollstreckungsordnung für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren sind bis zu 40 Prozent noch nach dem alten Recht beantragt worden. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der „Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte“ die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege:

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

8.2 Kontaktinformationen:

Fachbereich Unternehmensregister:
Telefon: (030) 9021 3550/3823
Telefax: (030) 5158 8323
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Ab-

wicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

1. Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 363.
2. Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324.
3. Zehn Jahre Berliner Einheit; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 58.
4. Langer, A.: Insolvenzen in Berlin 1995; "Berliner Statistik" - Monatsschrift 1996, Heft 5, S. 76.

9 Definitionen, Klassifikationen und Merkmale

9.1 Definitionen:

- **Insolvenz:**
Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- **Insolvenzverfahren:**
Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z.B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).
- **Regelinsolvenzverfahren:**
Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

- **Verbraucherinsolvenzverfahren:**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

- **Eröffnete Insolvenzverfahren:**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

- **Mangels Masse abgewiesene Verfahren:**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

- **Unselbstständige Zweigniederlassung (Zwgn.):**

Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

- **Voraussichtliche Forderungen:**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

- **Schuldenbereinigungsplan:**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

- **Restschuldbefreiung:**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

- **Beschäftigte:**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

9.2 Klassifikationen:

- Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2003 (WZ 2003); Wiesbaden
- AGS – Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel.
- Katalog der Rechtsformen (Version Gewerbeanzeigerstatistik)
- Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
- Katalog der Registergerichtsschlüssel
- Statistisches Landesamt Berlin: Regionales Bezugssystem
- EVAS – Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

9.3 Merkmale und Ausprägungen:

- Ordnungs-Nummer: Aktenzeichen, Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung
- Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte
- Art der Meldung:
 - RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
 - RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
 - VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
 - VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - X - Erteilung der Restschuldbefreiung
- Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr
- Ansprechpartner: Name, Telefonnummer
- Registergericht: Ort, Name
- Art des Registers:
 - Handelsregister A
 - Handelsregister B

Genossenschaftsregister

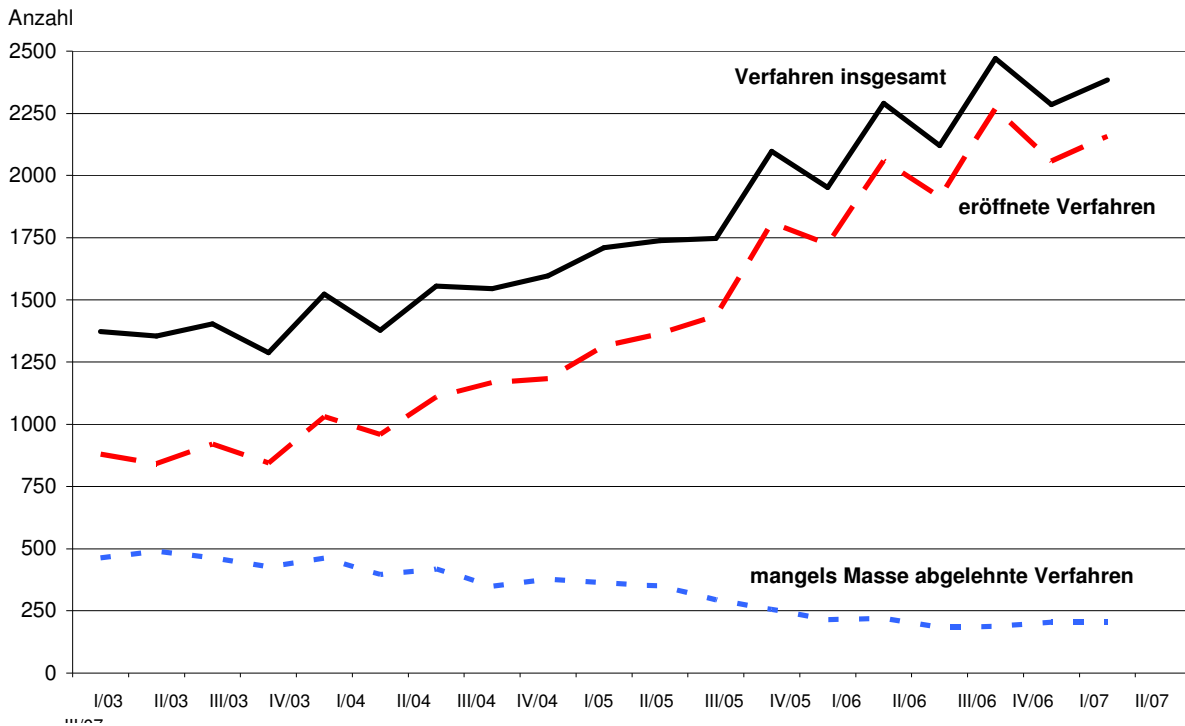
Vereinsregister

Partnerschaftsregister

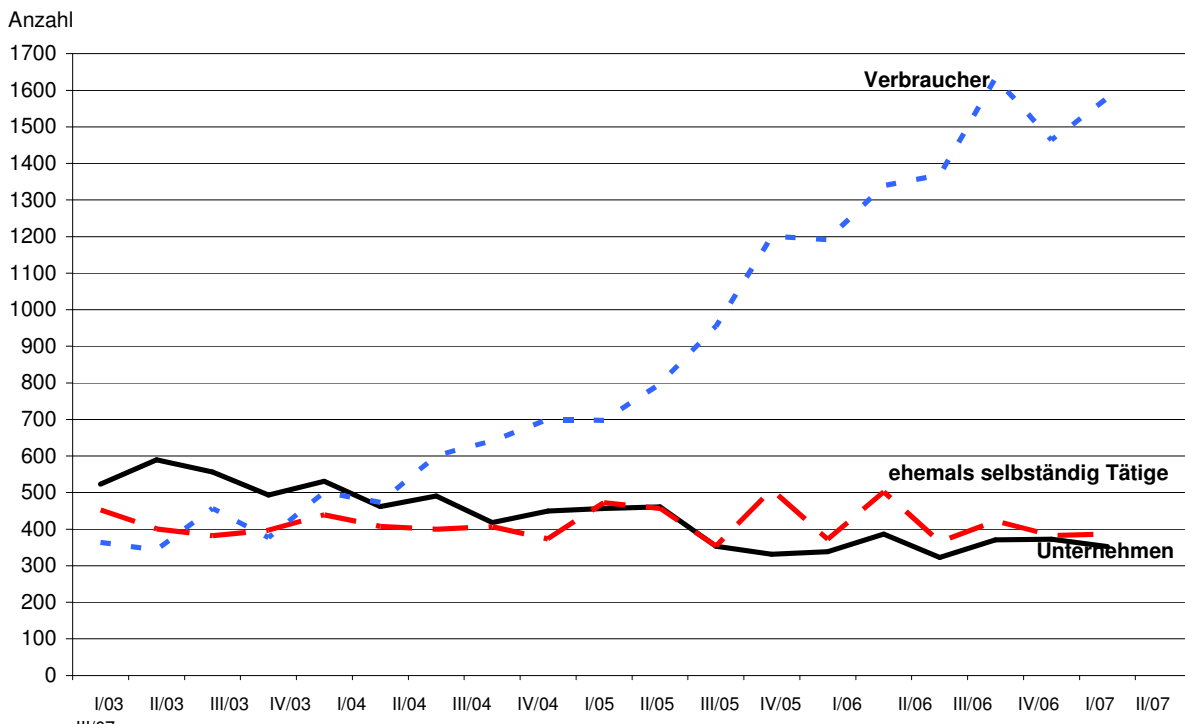
Nummer der Eintragung

- Währung: EURO
- Gläubigerforderungen: Summe in EURO
- Eigenantrag: Ja / Nein
- Entscheidung über den Antrag:
 - Eröffnung
 - Abweisung mangels Masse
- Antrags- / Eröffnungsgrund:
 - Zahlungsunfähigkeit
 - drohende Zahlungsunfähigkeit
 - Überschuldung
 - Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
 - drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- Art des Verfahrens:
 - Schuldenbereinigungsplan
 - Abweisung mangels Masse
 - Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
 - Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:
 - Unternehmen nach Rechtsform
 - Nachlass- oder sonstige besondere Art des Insolvenzverfahrens
 - Kleingewerbetreibender
 - Verbraucher
- Wirtschaftliche Tätigkeit:
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)
- Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung
- Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl
- Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachwalters: Ja / Nein, nachträglich angeordnet, aufgehoben
- Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr
- Art der Beendigung:
 - Beendigung aufgrund eines Rechtsmittelentscheides; Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrunds; Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger; Einstellung mangels Masse; Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit; Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplans; Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung zu erwarten
- Festgestellte Insolvenzforderungen:
 - Summe in EURO
- Restschuldbefreiung: Ja / Nein, Ankündigung
- Entscheidung über die Restschuldbefreiung:
 - versagt
 - erteilt
 - widerrufen

1. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003



2. Insolvenzen in Berlin seit dem 1. Quartal 2003 nach ausgewählten Schuldnergruppen



1. Insolvenzen in Berlin seit 2003

Jahr --- Quartal	Insolvenzen					Schuldenbereini- gungsplan angenommen
	ins- gesamt	eröffnet		mangels Masse abgewiesen		
		absolut	in % von Spalte 1	absolut	in % von Spalte 1	
1	2	3	4	5	6	
Insgesamt						
2003	5 420	3 484	64,3	1 847	34,1	89
2004	6 001	4 268	71,1	1 627	27,1	106
2005	6 794	6 794	78,0	1 387	20,4	108
2006	8 460	7 507	88,7	873	10,3	80
2006 1. Quartal	2 097	1 811	86,4	255	12,2	31
2. Quartal ...	1 952	1 725	88,4	215	11,0	12
3. Quartal ...	2 291	2 058	89,8	219	9,6	14
4. Quartal ...	2 120	1 913	90,2	184	8,7	23
2007 1. Quartal	2 471	2 270	91,9	187	7,6	14
2. Quartal ...	2 286	2 057	90,0	204	8,9	25
3. Quartal ...	2 385	2 157	90,4	204	8,6	24
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	17,8	25,3	X	-26,7	X	-54,8
2. Quartal ...	17,1	19,2	X	-5,1	X	108,3
3. Quartal ...	4,1	4,8	X	-6,8	X	71,4
4. Quartal ...						
Unternehmen						
2003	2 161	712	32,9	1 449	67,1	X
2004	1 902	681	35,8	1 221	64,2	X
2005	1 722	663	38,5	1 059	61,5	X
2006	1 381	755	54,7	626	45,3	X
2006 1. Quartal	332	154	46,4	178	53,6	X
2. Quartal ...	339	178	52,5	161	47,5	X
3. Quartal ...	387	233	60,2	154	39,8	X
4. Quartal ...	323	190	58,8	133	41,2	X
2007 1. Quartal	371	231	62,3	140	37,7	X
2. Quartal ...	373	212	56,8	161	43,2	X
3. Quartal ...	353	195	55,2	158	44,8	X
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	11,7	50,0	X	-21,3	X	X
2. Quartal ...	10,0	19,1	X	0,0	X	X
3. Quartal ...	-8,8	-16,3	X	2,6	X	X
4. Quartal ...						
Übrige Gemeinschuldner						
2003	3 259	2 772	85,1	398	12,2	89
2004	4 099	3 587	87,5	406	9,9	106
2005	5 072	4 636	91,4	328	6,5	108
2006	7 079	6 752	95,4	247	3,5	80
2006 1. Quartal	1 765	1 657	93,9	77	4,4	31
2. Quartal ...	1 613	1 547	95,9	54	3,3	12
3. Quartal ...	1 904	1 825	95,9	65	3,4	14
4. Quartal ...	1 797	1 723	95,9	51	2,8	23
2007 1. Quartal	2 100	2 039	97,1	47	2,2	14
2. Quartal ...	1 913	1 845	96,4	43	2,2	25
3. Quartal ...	2 032	1 962	96,6	46	2,3	24
4. Quartal ...						
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %						
1. Quartal ...	19,0	23,1	X	X	X	-54,8
2. Quartal ...	18,6	19,3	X	X	X	108,3
3. Quartal ...	6,7	7,5	X	X	X	71,4
4. Quartal ...						

2. Insolvenzen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Schuldnern und deren Rechtsform bzw. rechtliche Stellung

Art des Verfahrens - Forderungsgrößenklassen - Rechtsform - Alter der Unternehmen	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Ab- nahme gegen- über 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	er- öffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungs- plan ange- nommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Zusammen	2 385	2 157	204	24	432 380	748	4,1
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	2 157	2 157	X	X	389 376	451	4,8
Mangels Masse abgewiesener Antrag	204	X	204	X	39 642	297	-6,8
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	24	X	X	24	3 362	X	X
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	66	50	16	-	206	14	X
5 000 EUR bis unter 50 000 EUR	1 459	1 358	85	16	33 828	77	14,2
50 000 EUR bis unter 250 000 EUR	653	570	77	6	71 352	217	-2,2
250 000 EUR bis unter 500 000 EUR	105	96	8	1	35 784	111	-11,0
500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR	52	42	10	-	36 495	92	X
1 Mill. EUR bis unter 5 Mill. EUR	42	33	8	1	84 668	230	X
5 Mill. EUR bis unter 25 Mill. EUR	7	7	-	-	57 795	6	X
25 Mill. EUR und mehr	1	1	-	-	112 253	1	X
Unbekannt	-	-	-	-	X	-	X
Unternehmen							
Zusammen	353	195	158	X	264 362	748	-8,8
nach Rechtsform							
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	97	82	15	X	16 508	60	X
Personengesellschaft (OHG, KG, GbR)	39	22	17	X	69 426	62	X
Gesellschaft mbH	192	84	108	X	175 005	605	-12,3
Aktiengesellschaft, KGaA	4	2	2	X	2 304	11	X
Private Company Limited by Shares(Ltd)	16	4	12	X	906	8	X
Genossenschaften	-	-	-	X	-	-	-
Sonstige Rechtsformen	5	1	4	X	214	2	X
nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	199	96	103	X	49 308	580	0,0
darunter bis 3 Jahre alt	118	54	64	X	34 288	475	9,3
8 Jahre und älter	140	89	51	X	209 246	165	1,4
Unbekannt	14	10	4	X	5 808	X	X
Übrige Gemeinschuldner							
Zusammen	2 032	1 962	46	24	168 018	X	6,7
Natürliche Person als Gesellschafter u.Ä.	48	39	9	X	11 992	X	X
Ehemals selbstständig Tätige 1)	318	286	32	X	62 088	X	-31,5
Ehemals selbstständig Tätige 2)	69	67	-	2	10 788	X	X
Verbraucher (o. Kleingewerbetreibende)	1 579	1 557	-	22	80 786	X	17,9
Nachlassinsolvenz	18	13	5	X	2 364	X	X

1) Regelinsolvenzverfahren

2) vereinfachtes Verfahren

3. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Beantragte Verfahren			Voraus- sichtliche Forder- ungen in 1 000 EUR	Be- schäftigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Prozent von Spalte 1
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen			
		1	2	3			
A-O	Insgesamt	353	195	158	264 362	748	-8,8
A	Land- und Forstwirtschaft	2	1	1	41	-	-
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	15	5	10	3 877	205	X
E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	-	1 605	-	X
F	Baugewerbe	50	28	22	10 043	102	X
	davon						
	45.1 Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	2	1	658	18	X
	45.2 Hoch- u. Tiefbau	21	10	11	5 678	52	X
	45.3 Bauinstallation	15	8	7	1 495	21	X
	45.4 Sonst. Baugewerbe	11	8	3	2 212	11	X
	45.5 Vermietung v. Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	X
G	Handel	64	38	26	9 137	105	6,7
	davon						
	50 Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	8	4	4	452	15	X
	51 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	21	10	11	2 065	21	X
	52 Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	35	24	11	6 620	69	X
H	Gastgewerbe	29	15	14	6 243	87	X
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	11	5	6	1 162	28	X
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3	2	1	656	-	X
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbring. v. Dienstleistungen für Unternehmen	128	66	62	223 780	192	-12,9
	davon						
	70 Grundstücks- u. Wohnungswesen	36	23	13	75 581	11	X
	71 Vermietung bewegl. Sachen ohne Bedienungspersonal	3	2	1	162	-	X
	72 Datenverarb. und Datenbanken	13	5	8	1 855	12	X
	73 Forschung und Entwicklung	5	2	3	2 721	22	X
	74 Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	71	34	37	143 462	147	X
M	Erziehung und Unterricht	2	2	-	285	3	X
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12	7	5	3 884	12	X
O	Erbringung von sonst. öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	35	24	11	3 649	14	X
	davon						
	90 Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	-	-	-	-	-	X
	91 Interessenvertretung, kirchl. und sonst. rel. Vereinigungen	4	2	2	73	-	X
	92 Kultur, Sport u. Unterhaltung	19	16	3	2 388	1	X
	93 Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	12	6	6	1 188	13	X

4. Insolvenzen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren				Voraus- sichtliche Forde- rungen in 1 000 EUR	Be- schäf- tigte	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 2006 in Pro- zent von Spalte 1
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan an- genommen			
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Mitte	232	197	32	3	32 891	121	16,6
Friedrichshain-Kreuzberg	153	139	12	2	15 560	57	1,3
Pankow	118	104	9	5	12 998	12	-17,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	197	160	37	-	78 428	289	-19,6
Spandau	179	168	11	-	12 530	9	0,6
Steglitz-Zehlendorf	134	125	9	-	141 237	23	-21,2
Tempelhof-Schöneberg	237	216	21	-	48 010	103	3,9
Neukölln	251	229	20	2	18 912	27	-5,3
Treptow-Köpenick	130	120	10	-	11 646	5	4,8
Marzahn-Hellersdorf	215	199	11	5	11 851	31	-3,2
Lichtenberg	190	175	12	3	10 233	22	-8,7
Reinickendorf	349	325	20	4	38 084	49	120,9
Berlin	2 385	2 157	204	24	432 380	748	4,1
Unternehmen							
Mitte	54	26	28	X	19 089	121	X
Friedrichshain-Kreuzberg	25	16	9	X	2 735	57	X
Pankow	21	14	7	X	2 704	12	X
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	36	31	X	57 771	289	X
Spandau	20	14	6	X	1 908	9	X
Steglitz-Zehlendorf	22	13	9	X	126 880	23	X
Tempelhof-Schöneberg	35	21	14	X	26 399	103	X
Neukölln	23	9	14	X	2 726	27	X
Treptow-Köpenick	18	11	7	X	3 444	5	X
Marzahn-Hellersdorf	20	11	9	X	3 084	31	X
Lichtenberg	19	10	9	X	3 654	22	X
Reinickendorf	29	14	15	X	13 967	49	X
Berlin	353	195	158	X	264 362	748	-8,8
Übrige Gemeinschuldner							
Mitte	178	171	4	3	13 801	X	20,3
Friedrichshain-Kreuzberg	128	123	3	2	12 825	X	14,3
Pankow	97	90	2	5	10 294	X	X
Charlottenburg-Wilmersdorf	130	124	6	-	20 657	X	-21,7
Spandau	159	154	5	-	10 622	X	-4,8
Steglitz-Zehlendorf	112	112	-	-	14 357	X	-21,1
Tempelhof-Schöneberg	202	195	7	-	21 611	X	13,5
Neukölln	228	220	6	2	16 186	X	-6,6
Treptow-Köpenick	112	109	3	-	8 202	X	15,5
Marzahn-Hellersdorf	195	188	2	5	8 768	X	-1,5
Lichtenberg	171	165	3	3	6 579	X	-14,5
Reinickendorf	320	311	5	4	24 116	X	133,6
Berlin	2 032	1 962	46	24	168 018	X	6,7

5. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken

Bezirke	Ins-gesamt	Ver-arbei-tendes Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gast- ge- werbe	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- u. Wohnungs- wesen, Erbring. v. Dienstl. überw. für Unternehmen	Erbrin- gung sonst. öff. u. persön. Dienst- leistun- gen	Übrige Wirt- schafts- be- reiche
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	54	4	5	6	5	4	1	19	7	3
Friedrichshain-Kreuzberg	25	2	5	5	1	1	1	5	4	1
Pankow	21	-	8	5	2	-	-	6	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	2	7	13	6	-	-	28	6	5
Spandau	20	1	2	9	1	1	-	3	3	-
Steglitz-Zehlendorf	22	-	2	1	1	1	-	14	3	-
Tempelhof-Schöneberg	35	-	1	7	4	-	-	18	4	1
Neukölln	23	2	6	3	2	-	-	6	2	2
Treptow-Köpenick	18	1	3	3	1	2	1	5	2	-
Marzahn-Hellersdorf	20	1	7	3	2	-	-	5	-	2
Lichtenberg	19	-	2	3	2	2	-	7	3	-
Reinickendorf	29	2	2	6	2	-	-	12	1	4
Berlin	353	15	50	64	29	11	3	128	35	18

6. Insolvenzen von Unternehmen in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Rechtsformen und Bezirken

Bezirke	Ins-gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe und Kleinge- werbe	Per- sonen- gesell- schaften (OHG, KG, GbR)	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung (GmbH)	Aktien- gesell- schaften (AG) und Komman- ditgesell- schaften auf Aktien (KGaA)	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd)	Genos- schen- schaften	Sons- tige Rechts- formen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Mitte	54	10	5	35	1	1	-	2
Friedrichshain-Kreuzberg	25	9	1	12	-	3	-	-
Pankow	21	6	1	13	-	1	-	-
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	19	13	33	-	2	-	-
Spandau	20	7	2	9	1	1	-	-
Steglitz-Zehlendorf	22	5	3	13	-	1	-	-
Tempelhof-Schöneberg	35	10	5	19	-	-	-	1
Neukölln	23	6	1	11	-	4	-	1
Treptow-Köpenick	18	4	1	12	-	-	-	1
Marzahn-Hellersdorf	20	6	-	12	-	2	-	-
Lichtenberg	19	7	4	7	-	1	-	-
Reinickendorf	29	8	3	16	2	-	-	-
Berlin	353	97	39	192	4	16	-	5

7. Insolvenzen von Übrigen Gemeinschuldner in Berlin im 3. Quartal 2007 nach Bezirken

Bezirk - Schuldnergruppe	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
	1	2	3	4	
Mitte					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	178	171	4	3	13 801
dar. Ehemals selbstständig Tätige	46	43	3	-	6 307
dar. Verbraucher	125	122	-	3	6 639
Friedrichshain-Kreuzberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	128	123	3	2	12 825
dar. Ehemals selbstständig Tätige	28	26	2	-	9 481
dar. Verbraucher	97	95	-	2	2 410
Pankow					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	97	90	2	5	10 294
dar. Ehemals selbstständig Tätige	27	25	1	1	5 307
dar. Verbraucher	63	59	-	4	3 327
Charlottenburg-Wilmersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	130	124	6	-	20 657
dar. Ehemals selbstständig Tätige	52	48	4	-	12 711
dar. Verbraucher	68	68	-	-	4 350
Spandau					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	159	154	5	-	10 622
dar. Ehemals selbstständig Tätige	36	32	4	-	3 854
dar. Verbraucher	121	121	-	-	6 688
Steglitz-Zehlendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	112	112	-	-	14 357
dar. Ehemals selbstständig Tätige	22	22	-	-	9 210
dar. Verbraucher	88	88	-	-	3 913
Tempelhof-Schöneberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	202	195	7	-	21 611
dar. Ehemals selbstständig Tätige	33	27	6	-	6 773
dar. Verbraucher	160	160	-	-	12 327
Neukölln					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	228	220	6	2	16 186
dar. Ehemals selbstständig Tätige	31	27	4	-	3 849
dar. Verbraucher	189	187	-	2	11 216
Treptow-Köpenick					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	112	109	3	-	8 202
dar. Ehemals selbstständig Tätige	17	16	1	-	2 502
dar. Verbraucher	90	90	-	-	5 062
Marzahn-Hellersdorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	195	188	2	5	8 768
dar. Ehemals selbstständig Tätige	17	16	1	-	2 153
dar. Verbraucher	175	170	-	5	6 348
Lichtenberg					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	171	165	3	3	6 579
dar. Ehemals selbstständig Tätige	21	18	3	-	1 192
dar. Verbraucher	143	140	-	3	4 636
Reinickendorf					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	320	311	5	4	24 116
dar. Ehemals selbstständig Tätige	57	53	3	1	9 537
dar. Verbraucher	260	257	-	3	13 868
Berlin					
Übrige Gemeinschuldner insgesamt	2 032	1 962	46	24	168 018
dar. Ehemals selbstständig Tätige	387	353	32	2	72 876
dar. Verbraucher	1 579	1 557	-	22	80 786

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. **Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben.** Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Produkte und Dienstleistungen

Nähere Auskünfte zu Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte: Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

- **Insolvenzen in Berlin**
jährlich, 16 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 320.6
- **Gewerbeanzeigen in Berlin**
jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.2
- **Gewerbeanzeigen in Berlin**
monatlich, 16 Seiten
im Internet
- **Unternehmensregister in Berlin**
jährlich, 24 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 240.1

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftl. Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst
- Preise, lfd. Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatsschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.